

Stand: 27.06.2026 07:11:38

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/20449

"Netzneutralität umfassend sicherstellen"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/20449 vom 30.01.2018
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/21754 des WI vom 12.04.2018
3. Beschluss des Plenums 17/21950 vom 26.04.2018
4. Plenarprotokoll Nr. 131 vom 26.04.2018



Antrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Thorsten Glauber, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Netzneutralität umfassend sicherstellen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

1. sich auf Bundes- und Europaebene dafür einzusetzen, dass
 - a) der Grundsatz der Netzneutralität in Europa und Deutschland nicht aufgeweicht wird,
 - b) bestehende Ausnahmen beseitigt werden, die dazu geeignet sind, die Netzneutralität in der Praxis zu untergraben und
 - c) sich der Bund und die EU im Rahmen des diplomatischen Austauschs mit der US-amerikanischen Seite für das Prinzip der Netzneutralität stark machen.
2. sich im Rahmen bestehender bayerisch-US-amerikanischer Beziehungen gegenüber der US-amerikanischen Seite für das Prinzip der Netzneutralität stark zu machen.

Begründung:

Der Grundsatz der Netzneutralität hindert Netzanbieter daran, bestimmte Inhalte zu blockieren, zu verlangsamen oder gegen Bezahlung zu beschleunigen. Er gewährleistet ein Internet als freien Kommunikationsraum und sichert dabei dessen Vielfalt, weil es nicht durch eine abschließende Auswahl vorher festgelegter Angebote eingeschränkt wird. Kunden und Inhalteanbieter anstelle der Netzbetreiber können so die Übertragungsqualität selbst bestimmen. Mitte Dezember hatte nun die US-Regulierungsbehörde Federal Communications Commission (FCC) beschlossen, die Regeln zur Festschreibung der Netzneutralität abzuschaffen. Dieser Vorgang kann zusammen mit den nach wie vor in Europa, Deutschland und Bayern

bestehenden Defiziten bei der Sicherstellung der Netzneutralität folgenreich sein: Zwar betont die EU-Kommission das Festhalten am im Europarecht verankerten Grundsatz der Netzneutralität, doch dieser steht dennoch in zweierlei Hinsicht zur Disposition:

1. Durch die weiterhin bestehenden Ausnahmen, die der europäische und deutsche Rechtsrahmen gewährt:

So ermöglicht die grundsätzlich zulässige Praxis des „Zero-Rating“ den Netzbetreibern einzelne Dienste – wie etwa Audio- oder Videostreaming – vom monatlichen Transfervolumen auszunehmen. Dabei geht es zwar nicht um eine geschwindigkeitsbasierte Diskriminierung. Aber in der Folge kommt es zu Wettbewerbsverzerrungen und Nachteilen für kleine Anbieter – auch in Bayern: Während die großen etablierten Inhalteanbieter, häufig mit Sitz in den USA, diese Markteintrittshürden problemlos überwinden können, werden unter diesen Voraussetzungen insbesondere neue kleine heimische Unternehmen das Nachsehen haben. Es geht auch um solche, die eigentlich die Staatsregierung etwa mit Maßnahmen im Rahmen von BAYERN DIGITAL fördern möchte. Die Bundesnetzagentur verfügte erst im Dezember, dass das Produkt StreamOn der Telekom nachgebessert werden muss, weil es mit dem Grundsatz der Netzneutralität nicht vereinbar ist. Besonders problematisch ist dabei, dass der europäische Rechtsrahmen gerade keinen einheitlichen Umgang mit dem „Zero-Rating“ schafft, sondern 28 verschiedene Auslegungen durch die Mitgliedstaaten ermöglicht.

Wie der Jahresbericht 2016/2017 der Bundesnetzagentur zur „Netzneutralität in Deutschland“ offenlegt, gab es zudem verschiedene Verstöße hinsichtlich der Regeln zum Verkehrsmanagement. Eigentlich ist es ausgeschlossen, dass hier kommerzielle Interessen verfolgt werden und es als Ersatzmaßnahme für den Netzausbau herangezogen wird. Allerdings sind hier die Regeln so ausgestaltet, dass lediglich bevorstehende und keine tatsächlich eingetretene Überlastungen eine Drosselung bestimmter Verkehrsklassen ermöglicht. Dies schafft Räume der Beliebigkeit für Netzbetreiber. Dabei muss auch berücksichtigt werden, dass gerade neue, innovative Dienste noch gar nicht angemessen klassifiziert werden können, wodurch sie im Zweifel einer übermäßigen, nachteiligen Drosselung ausgesetzt wären.

Das sogenannte „Peering“ wird vom europäischen Rechtsrahmen bisher ausgeklammert. Entsprechend bleiben die Praktiken der Datenübergabe zwischen Netzbetreibern und Inhaltenanbietern intransparent. Damit sich Inhalte gleich welchen Absenders und Empfängers qualitativ gleichwertig durch das Netz bewegen können, genügt der Blick auf die Übertragungsqualität innerhalb des Netzes eines Providers nicht. Er muss sich auch auf die Übergabekapazitäten an dessen Knotenpunkten richten. An dieser Stelle ist die Netzneutralität in Gefahr, wenn, wie im Fall des in den USA bekanntgewordenen Übereinkommens zwischen Netflix und Comcast im Februar 2014, Netzanbieter Zahlungen für eine bestimmte Durchleitungsqualität verlangen. Große Inhaltenanbieter können dies stemmen, während sich die Markteintrittshürden für kleinere Anbieter erhöhen. Ein Umbau des freien Internets zu einem Onlinedienst mit Einspeisegebühren gilt es zu verhindern.

2. US-amerikanische Regelungen können indirekte Auswirkungen auf bayerische Unternehmen und bayerische Verbraucher haben:

Ohne die Gewährleistung der Netzneutralität in den USA droht ein Ende der Angebotsvielfalt, für die bisher zahlreiche innovative Unternehmen

sorgen. Denn die zu erwartenden größer werdenden Markteintrittshürden werden wohl eher zu einer Marktkonzentration der großen, etablierten Unternehmen führen. Diese Entwicklungen haben auch Folgen für bayerische Unternehmen, die sich auch auf diesem Markt etablieren wollen. Auch sie werden vor diesen Markteintrittshürden stehen, wenn sie auf den US-amerikanischen Markt expandieren wollen. Für die bayerischen Verbraucher, die auf die Angebote US-amerikanischer Inhaltenanbieter zurückgreifen, wird der Verlust der Angebotsvielfalt ebenso spürbar werden. Ferner können deutsche Netzbetreiber nunmehr argumentieren, dass sie gegenüber der US-amerikanischen Konkurrenz ausgebremst werden, weil fortan uneinheitliche Wettbewerbsbedingungen in Europa und den USA herrschen. Die oben aufgezeigten Defizite bei der Einhaltung des Grundsatzes der Netzneutralität drohen deshalb künftig Ansatzpunkt für eine weitergehende Aufweichung zu werden, insbesondere was das „Zero-Rating“ anbelangt.

Vor diesem Hintergrund muss die Staatsregierung auf Bundes- und Europaebene sowie im Rahmen der bayerisch-US-amerikanischen Beziehungen entsprechend handeln.



Beschlussempfehlung und Bericht

**des Ausschusses für Wirtschaft und Medien,
Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und
Technologie**

**Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger,
Florian Streibl, Thorsten Glauber u.a. und
Fraktion (FREIE WÄHLER)**
Drs. 17/20449

Netzneutralität umfassend sicherstellen

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatter: **Johann Häusler**
Mitberichterstatter: **Sandro Kirchner**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen und der Ausschuss für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen haben den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 79. Sitzung am 1. März 2018 beraten und mit folgendem Stimmresultat:
CSU: Ablehnung
SPD: Zustimmung
FREIE WÄHLER: Zustimmung
B90/GRÜ: Zustimmung
Ablehnung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen hat den Antrag in seiner 73. Sitzung am 20. März 2018 mitberaten und mit folgendem Stimmresultat:
CSU: Ablehnung
SPD: Zustimmung
FREIE WÄHLER: Zustimmung
B90/GRÜ: Zustimmung
Ablehnung empfohlen.

4. Der Ausschuss für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen hat den Antrag in seiner 87. Sitzung am 12. April 2018 mitberaten und mit folgendem Stimmresultat:

CSU: Ablehnung
SPD: Zustimmung
FREIE WÄHLER: Zustimmung
B90/GRÜ: Zustimmung
Ablehnung empfohlen.

Erwin Huber
Vorsitzender



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Thorsten Glauber, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Drs. 17/20449, 17/21754

Netzneutralität umfassend sicherstellen

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Zweite Vizepräsidentin Inge Aures

Zweite Vizepräsidentin Inge Aures: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 6** auf:

Abstimmung

über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 2)

Von der Abstimmung ausgenommen sind die Listennummern 10 und 22. Es sind dies der Antrag der Abgeordneten Biedefeld, Woerlein, Ruth Müller (SPD) betreffend "Aktionsplan zur Gewährleistung des Tierschutzes in Bayern erstellen – unsere Tierheime nicht länger im Stich lassen und die Behörden im Bereich Tierschutz stärken" auf Drucksache 17/20700 und der Antrag der Abgeordneten von Brunn, Adelt, Scheuenstuhl und anderer (SPD) betreffend "Kein Wortbruch der Staatsregierung! Bayern braucht einen dritten Nationalpark" auf Drucksache 17/20936, die auf Wunsch der SPD-Fraktion einzeln beraten werden sollen. Diese Anträge werden voraussichtlich in der Sitzung am 15. Mai aufgerufen.

Über die übrigen Nummern lasse ich nun abstimmen. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 2)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, der SPD, der FREIEN WÄHLER und des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN. Gibt es Gegenstimmen? – Keine. Gibt es Stimmenthaltungen? – Auch keine. Ich frage die fraktionslosen Abgeordneten. – Sie sind nicht da. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 6)

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
 (G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
 (ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
 (A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
 (Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

1. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
 Klimaschutz und Energieeinsparung in Bayern:
 Effizienzgewinne bei Klima- und Lüftungsgeräten nutzen
 Drs. 17/19453, 17/21753 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
 Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Antrag der Abgeordneten Hans-Ulrich Pfaffmann, Georg Rosenthal, Inge Aures u. a. SPD
 Europäischer Anspruch auf Bildungsurlaub –
 Recht auf Weiterbildung auch auf EU-Ebene verankern
 Drs. 17/19528, 17/21822 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
 Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ulrich Leiner u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Kurzzeitpflege sicherstellen II – Anreize für das Vorhalten von freien Kurzzeitpflegeplätzen schaffen!
Drs. 17/20361, 17/21722 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

4. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Dr. Paul Wengert, Klaus Adelt u. a. SPD
Die Ausbildung bei der Bayerischen Polizei in Zeiten erhöhter Einstellungszahlen (EEZ)
Drs. 17/20350, 17/21730 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

5. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Thorsten Glauber u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Netzneutralität umfassend sicherstellen
Drs. 17/20449, 17/21754 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

6. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Evaluierung der Wasserberatung in Bayern
Drs. 17/20535, 17/21819 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

7. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Vorbildfunktion wahrnehmen – Umwelterklärungen für alle Staatsministerien
Drs. 17/20611, 17/21698 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Leopold Herz u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Für eine verlässliche und faire Partnerschaft zwischen Freistaat und Kommunen:
G9-Kostenfrage klären
Drs. 17/20616, 17/21742 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

9. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Forschung zum Thema Trittsteinkonzepte intensivieren
Drs. 17/20618, 17/21710 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH

10. Antrag der Abgeordneten Susann Biedefeld, Herbert Woerlein, Ruth Müller SPD
Aktionsplan zur Gewährleistung des Tierschutzes in Bayern erstellen – unsere Tierheime nicht länger im Stich lassen und die Behörden im Bereich Tierschutz stärken
Drs. 17/20700, 17/21821 (A)

der Antrag wird in einer kommenden Plenarsitzung gesondert beraten

11. Antrag der Abgeordneten Annette Karl, Natascha Kohnen,
Andreas Lotte u. a. SPD
Technologieoffenes Förderprogramm schaffen
Drs. 17/20703, 17/21809 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH

12. Antrag der Abgeordneten Annette Karl, Natascha Kohnen,
Andreas Lotte u. a. SPD
Gründerinnen fördern
Drs. 17/20705, 17/21810 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

13. Antrag der Abgeordneten Eric Beißwenger, Angelika Schorer,
Dr. Otto Hünnerkopf u. a. CSU
Diversifizierung auf landwirtschaftlichen Betrieben weiter fördern
Drs. 17/20715, 17/21818 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

14. Antrag der Abgeordneten Klaus Holetschek, Bernhard Seidenath,
Gudrun Brendel-Fischer u. a. CSU
Reduzierung des europäischen Patentschutzes verhindern
Drs. 17/20717, 17/21755 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH

15. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Dr. Paul Wengert u. a. und Fraktion (SPD)
Grenzpolizei
Drs. 17/20793, 17/21731 (E)

**Auf Antrag der CSU-Fraktion gem. § 126 Abs. 3 BayLTGeschO:
Votum des mitberatenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen**

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

16. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Türkische Militäroffensive in Syrien verurteilen –
Optionen zur friedlichen Beilegung des Syrien-Krieges umsetzen
Drs. 17/20798, 17/21707 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

17. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ulrich Leiner u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bericht über die Folgen und den weiteren Einsatz von Sprengstoff-Suchgeräten am Flughafen München
Drs. 17/20828, 17/21723 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

18. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ulrich Leiner u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bericht über Probleme beim Arztwechsel von Schwangeren
Drs. 17/20829, 17/21724 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

19. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Rosi Steinberger u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Keimgutachten für große Mastställe
Drs. 17/20836, 17/21699 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

20. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Josef Zellmeier, Dr. Florian Herrmann u. a. und Fraktion (CSU)
Bericht zum Konzept zur Errichtung einer Bayerischen Grenzpolizei
Drs. 17/20840, 17/21729 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

21. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazzolo u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Bayerische Nachhaltigkeitsstrategie im Bereich Bildung
für nachhaltige Entwicklung: Zum Stand der Umsetzung
Drs. 17/20901, 17/21743 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

22. Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Klaus Adelt, Harry Scheuenstuhl u. a. SPD
Kein Wortbruch der Staatsregierung! Bayern braucht einen dritten Nationalpark
Drs. 17/20936, 17/21701 (A)

der Antrag wird in einer kommenden Plenarsitzung gesondert beraten

23. Antrag der Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner, Ruth Waldmann, Kathi Petersen u. a. SPD
Leichenschau in Bayern
Drs. 17/20993, 17/21725 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

24. Antrag der Abgeordneten Franz Schindler, Horst Arnold, Alexandra Hiersemann u. a. SPD
Amtshaftungsklagen von Beamten des Bayerischen Landeskriminalamts
Drs. 17/20994, 17/21717 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

25. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Rosi Steinberger u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bericht über Fortschritte bei der Planung der Entsorgung des Atommülls aus dem Forschungsreaktor München II (FRM II)
Drs. 17/21008, 17/21702 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

26. Antrag der Abgeordneten Inge Aures, Volkmar Halbleib, Stefan Schuster u. a. SPD
Unterstützung des Wohnungsbaus in Bayern außerhalb der Metropol- und Boomregionen
Drs. 17/21017, 17/21745 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

27. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bericht zu den voraussichtlichen Kosten der Neugründung der Universität Nürnberg
Drs. 17/21107, 17/21744 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

28. Antrag der Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner, Ruth Waldmann, Ruth Müller u. a. SPD
Herausforderungen der medizinischen Versorgung in Bayern –
Ergebnisse aus dem Gemeinsamen Landesgremium
Drs. 17/21134, 17/21726 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

29. Antrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Harald Güller, Horst Arnold u. a. und Fraktion (SPD)
2. Nachtragshaushaltsplan 2018
Drs. 17/21149, 17/21746 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

30. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ulrich Leiner u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Kurzzeitpflege sicherstellen I – Online-Plattform einführen
Drs. 17/20217, 17/21721 (E) [X]

**Gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO: Votum des mitberatenden
Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen**

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

31. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Johann Häusler u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Agrarinvestitionsförderprogramm (AFP) zukunftsfähig machen:
Absenkung der Förderobergrenzen zurücknehmen!
Drs. 17/20447, 17/21820 (E) [X]

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

32. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u. a. SPD
Fördermöglichkeiten für Obstbrenner und Mostbetriebe über das Bayerische
Sonderprogramm Landwirtschaft ermöglichen
Drs. 17/20759, 17/21817 (A) [X]

**Gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO: Abweichendes Votum des
mitberatenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen**

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>